Am Blauen

Patricia Schumacher

Der Papst möchte wissen … was Sie denken!

Tatsächlich ist Papst Franziskus an Ihrer Meinung interessiert!
Jetzt haben Sie die Gelegenheit mitzureden. 2023 findet die weltweite Bischofssynode in Rom unter dem Titel «Gemeinschaft, Partizipation und Mission» statt. Diese Synode wird vom Papst als Prozess angesehen, in den alle miteinbezogen werden.
Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen können Diskussionsgrundlage für diese Synode sein.
Dieser Prozess findet in drei Stufen statt. Die Eröffnung des Prozesses findet am 17. Oktober statt. Dann finden die Gruppengespräche statt. Die Fragen aus Rom, die Papst Franziskus vorlegt, und ggf. ergänzende Fragen für unser Bistum, werden in Gruppen (mindestens fünf Personen) beraten. Die Ergebnisse werden über eine digitale Plattform gesammelt. Diese Phase dauert bis Ende November 2021. Diese Auswertung bildet die Gesprächsgrundlage für die vorsynodale Versammlung des Bistums Basel, die vom 20. bis 22. Januar 2022 stattfindet und ihren Beitrag an die Schweizer Bischofskonferenz schickt. Nach der Synode wird der «Weg der Erneuerung» im Bistum Basel mit einer Steuerungsgruppe fortgesetzt, die aufgrund der Ergebnisse der Konsultationen das weitere Vorgehen festlegt. Mitmachen können alle – aber nur als Gruppe (mindestens fünf Personen). Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit, sich mit anderen Menschen gemeinsam auf den Weg zu machen, aufeinander und auf den Heiligen Geist zu hören und Ihre Stimme einzubringen! Weitere Informationen und Hintergründe finden Sie auf der Webseite www.wir-sind-ohr.ch. Am 17. Oktober 2021 starten auch wir in unserem Pastoralraum. In allen Gottesdiensten beten wir das Synodengebet. Es begleitet uns auf unserem Weg durch alle Gespräche, in allem Nachdenken und Vorausdenken, wie wir Kirche sein wollen.

Warum wir mitmachen?
Weil Papst Franziskus diesen einzigartigen Weg der Kirchenentwicklung von unten angestossen hat.
Weil unser Bistum Basel eine tolle Mitmachmöglichkeit zur Verfügung stellt: www.wir-sind-ohr.ch.
Weil wir gespannt sind auf all die Gespräche in unserem Pastoralraum.
Sie haben eine Mitmach-Idee?
Eine Frage?
Dann melden Sie sich bei Albert Dani oder bei Adolf Büttiker.
Mitmachen können Sie in einer Gruppe mit uns oder als Familie, mit Freunden oder Verwandten. Falls Sie dabei auch Unterstützung brauchen, so helfen wir Ihnen sehr gerne weiter.
Wir freuen uns auf diesen Prozess, der gewiss auch in unserem Pastoralraum Wege eröffnen wird, die uns allen guttun. Wer möchte, hat jetzt die Möglichkeit, etwas zu tun! *Albert Dani*

PASTORALRAUM

Kollekten
Wochenende 25./26. September
An diesem Wochenende nehmen wir die Kollekte für migratio auf. An diesem Wochenende begeht die röm.-kath. Kirche weltweit den «Tag der Migranten/innen». Gemeinsam mit allen Katholiken/innen zeigen wir uns mit Migranten/innen solidarisch und beten gemeinsam für sie und mit ihnen. Die heutige Kollekte wird aufgenommen für die Dienststelle migratio der Schweizer Bischofskonferenz. migratio koordiniert im Auftrag der Bischöfe die Seelsorge für anderssprachige Missionen in der Schweiz.
Wochenende 2./3. Oktober
Wir nehmen das diözesane Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen auf.

Hausbesuche/Hauskommunion
Unsere Seelsorger besuchen Sie gerne zu Hause oder bringen Ihnen die Kommunion nach Hause. Falls Sie dies wünschen, melden Sie sich bei Albert Dani, Telefon 061 763 91 29, oder Adolf Büttiker, Telefon 061 763 91 27.

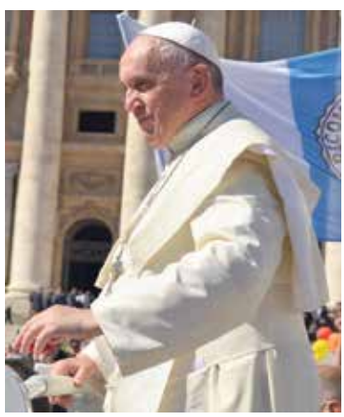
Marlène Staub

Rückblick: Fiire mit de Chliine vom 12. September
Nach der langen Pause freuten wir uns sehr, dass wir mit zehn aufgestellten Kindern und ihren Eltern in Dittingen zusammenkommen durften.
Auch der Bär und der Waschbär waren dabei. Sie freuten sich auch, dass sie mit den Kindern das Geheimnis unter dem Tuch lüften durften. Ein grosser Kürbis kam zum Vorschein. Einige Kinder hatten schon beim Rascheln des Kürbiskernsäckleins eine Vermutung, was das hohlklingende Ding unter dem Tuch sein könnte.
Anschliessend hörten wir die Geschichte vom gelbroten Kürbis. Die Kinder durften sich ganz klein wie ein Kürbiskern machen und spüren, was der Kürbis alles erlebt bis er gross und reif ist. Am Schluss schnitten wir den Kürbis auf und entdeckten darin die vielen kleinen Kerne. Wie der duftete! Daraus gibt es bestimmt eine feine Kürbissuppe!

Andrea Jermann

Wir bedankten uns für all die wundervollen Gaben, die wir im Herbst ernten dürfen.
Ein Dank gilt auch Andrea für den leckeren Apéro und Mariella für das Vorbereiten der Kirche. Wir freuen uns schon auf das nächste Fiire am 12. Dezember in Grellingen! *Angelika Eberwein*

Synodaler Prozess im Bistum Basel zur Erneuerung der Kirche
Das Bistum Basel hat etwas Grösseres vor: einen synodalen Prozess zur Erneuerung der Kirche. Er dauert von Ende 2021 bis 2023. Die Kirche braucht Wege, damit Menschen wieder in die Kirche kommen können und bleiben. Die Wegefindung ist dringend! Denn die Kirche befindet sich längst in sturmartiger Sorge. Einige Sorgen sind bekannt: Missbrauchsskandale, Vertrauensverlust der Kirchenführung auf allen Ebenen, die kniffligen Diskussion über die Rolle der Frauen in der Kirche und die Gleichstellung der GLTB (Gays, Lesben, Transsexuelle, Bisexuelle), Kirchenaustritte in Scharen. Das Interesse an kirchlichen Angelegenheiten geht massiv bergab. Und noch vieles mehr. Diese Sorgen könnten die Kirche auseinanderreissen.



annett_klingner, pixabay.de

Die Kirche – lokal und weltweit – hat dagegen bereits verschiedene Massnahmen getroffen. Daraus kommt aber zu wenig, um die grossen Sorgen zu beseitigen. Im Einklang mit der Anregung von Papst Franziskus wird das Bistum Basel sich für die Synode vorbereiten. Sie soll ein Prozess sein, in dem die Gläubigen aktiv mitreden über alles, was die Kirche nachhaltig zum Guten erneuern soll.
Der Bibeltext aus Nehemia 8,10 wäre für den vorgesehenen Anlass eine zündende Inspiration. Ähnlich ist es damals in der Zeit von Esra und Nehemia geschehen. Es war zwar keine Synode, sondern es war die Volksversammlung nach dem Exil, wo das Volk das Wort Gottes als Gesetz wieder anerkannte. Das Buch Nehemia (und Esra) schildert die heilvolle Wende nach der Zerstörung Israels. Die Stadt Jerusalem und

der Tempel wurden aufgrund des gottlosen Lebens in Schutt und Asche gelegt. Viele wurden als Gefangene genommen und ins fremde Land deportiert. Einige davon gingen aber später nach Jerusalem zurück. Weinend mussten sie die Ruinen ihrer heiligen Stadt anschauen. Aber die Freude am Herrn trieb sie zum Handeln. Auf den Ruinen bauten sie neu einen Tempel und errichten neu die Stadtmauer. Dazu wurde die Reform des religiösen Lebens eingeleitet und die Ärgernis erregenden Missstände wurden beseitigt. All das hat gut geklappt, da das Wort Gottes wieder eine wichtige Rolle hatte im Privat- sowie im sozialen Leben. Regelmässig versammelnten sich die Gläubigen, um über das Wort Gottes nachzudenken und feierten gemeinsam Gottesdienste. Bei einer Volksversammlung sagte Esra: «Macht euch keine Sorgen! Denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.» (8,10) «Macht euch keine Sorgen.» – Das ist eine affirmative Aussage (Bestätigung) auf das, was bei den Gläubigen tatsächlich geschieht und sich weiterentwickelt. Die Freude am Herrn ist der entscheidende Punkt für die heilvolle Wende. Die Freude am Herrn ist die Energiequelle, die dem Volk Kraft spendet. In der Freude ist keine Aufgabe zu schwer und keine Herausforderung ist unlösbar. Ob diese Freude auch heute brennt bei Christinnen und Christen? Die Freude, die sie zu regelmässigen Versammlungen zum Wort Gottes treibt? Die Freude, die alles und jedes zum Herrn hinzieht? Das Gelingen der Synode und besonders die nachhaltige Reform der Kirche hängt von der Freude am Herrn ab. Davon bin ich überzeugt.

Adolf Büttiker

Bibliothek im Pfarrhaus
Öffnungszeiten: 1. Samstag im Monat, 10 bis 12 Uhr.

Schutzmassnahmen für Gottesdienste
Vorläufig haben wir uns für folgende Schutzmassnahmen für die Gottesdienste entschieden:
- Es sind 50 Personen im Gottesdienst erlaubt (inkl. Mitwirkende).
- Es wird eine Anwesenheitsliste geführt.
- Es gilt Maskenpflicht, Händedesinfektion und die Abstandsregel.

Bitte, nehmen Sie vor jedem Gottesdienstbeginn eine Herzkarte beim Eingang und befolgen Sie die Anweisungen/Hygienemassnahmen des BAG.

Dittingen

Zmorge
Nach dem Gottesdienst vom Donnerstag, 30. September, sind alle herzlich willkommen zum Zmorge im Kulturkeller.

Bibel lesen in Gemeinschaft
Humor bei Jesus. Das Evangelium als fröhliche Botschaft. Komik im biblischen Erzählen. Jesus war, als er zum ersten Mal öffentlich auftrat, etwa dreissig Jahre alt, überliefert das Lukasevangelium (3,23). Man muss sich die Truppe, die er um sich scharte, ziemlich jung vorstellen, zumindest aus heutiger Sicht. Und sicher ist es da nicht immer bierernst zugegangen. Ein Hinweis darauf sind für mich die Beinamen, die Jesus seinen Jüngern gegeben hat. Den berühmtesten erhielt wohl Simon der «Fels». Alle haben im Ohr: «Auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen» (Matthäus 16,18). Da denkt man doch gleich an den Petersdom. Aber muss das denn wirklich so gemeint sein? Könnte es nicht sein, dass der historische Simon so gar kein «Fels» war? Die Überlieferungen in den Evangelien sprechen ja eher dafür, dass er ein «Umfaller» war, wenn es darauf ankam: grosse Klappe – nichts dahinter. Nicht umsonst zeigt ihn Lukas in Tränen aufgelöst, nachdem er Jesus verleugnet hat (Lukas 22,62). Könnte es nicht sein, dass die anderen Jünger und Jüngerinnen immer gegrinst haben, wenn Jesus den Simon mit einem Augenzwinkern «Fels» nannte?
Dieter Bauer, in «Bibel heute» Nr. 226, 2021

Bibel lesen in Gemeinschaft
Sonntag, 3. Oktober, um 10.00 Uhr in der Kirche Dittingen. *Noldi Rappo*

AGENDA

BLAUEN

26. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 26. September
9.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker. Jahresgedächtnis für Agnes Schmidlin-Gschwind, Franz Cueni, Peter und Marie Meury-Meury, Sybille Dreier, August und Frieda Erne-Bucher, Walter Meury-Zubler, Pfarrer Isidor Hofmann
Gedächtnis für Karin Marquis, Marie-Therese Meury-Borruat, Irene und Markus Borruat

Freitag, 1. Oktober
9.00 Rosenkranzgebet anschliessend Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

27. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 2. Oktober
19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker. Jahresgedächtnis für August Fuchs-Meury, Martin Borruat-Schoppa

DITTINGEN

26. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 25. September
19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker. Jahresgedächtnis für Josef und Erna Jermann-Wehren

Donnerstag, 30. September
9.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker, anschliessend Zmorge im Kulturkeller

27. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 3. Oktober
10.00 Bibel lesen in Gemeinschaft in der Kirche Dittingen

GRELLINGEN

26. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 25. September
17.45 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker
Jahresgedächtnis für Anton Vögtlin-Erbsmehl, Anna Vögtlin-Erbsmehl, Ernst Anton Vögtlin-Bühler

Freitag, 1. Oktober
19.00 Gottesdienst zum Herz-Jesu-Freitag mit Adolf Büttiker

27. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 3. Oktober
10.45 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

Samstag, 9. Oktober
17.45 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker
Jahresgedächtnis für Anna Hänggi, Johanna Hänggi-Hänggi, Franz Pflugi-Meier

NENZLINGEN

27. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 3. Oktober
9.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

Freitag, 8. Oktober
9.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

Samstag, 9. Oktober
19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker. Jahresgedächtnis für Paula Bohrer-Cueni, Hedwig Mendelin-Stress

ZWINGEN

26. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 26. September
10.45 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker. Gedächtnis: Alex und Maria Hueber-Schnell

27. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 2. Oktober
17.45 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker
Jahresgedächtnis für Anton Hueber, Margrith Zürcher-Hueber, Paul und Heidi Hueber-Neyerlin, Othmar Hof-Jermann
Gedächtnis für Arthur und Marie Anklin-Jermann, Hippolit Holzherr, Guido Dobler

Mittwoch, 6. Oktober
9.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

Sonntag, 10. Oktober
10.45 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker
Jahresgedächtnis für Arnold Birchler-Halbeisen, Lilly Birchler-Halbeisen, Meinrad Birchler, Erwin und Rosmarie Scherrer-Meury

Pastoralraum am Blauen
Kirchweg 4, 4222 Zwingen
Tel. 061 761 61 71
www.kircheamblauen.ch

Notfall-Telefon
Tel. 077 436 34 40

Sekretariat
Patricia Schumacher, Tel. 061 761 61 71
sekretariat@kircheamblauen.ch
Di bis Do 9.00 bis 11.00 Uhr
Di Nachmittag: 14.00 bis 15.30 Uhr
Fr 10.00 bis 11.00 Uhr

Seelsorgeteam
Albert Dani, Pastoralraumleiter
Tel. 061 763 91 29
albert.dani@kircheamblauen.ch
Adolf Büttiker Sanar, Leitender Priester
Tel. 061 763 91 27
adolf.buettiker@kircheamblauen.ch
Marion Scalinci-Ackermann
Religionspädagogin
Tel. 061 763 91 30
marion.scalinci-ackermann@kircheamblauen.ch
Mo bis Mi 8.00 bis 10.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr